Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 57 (1778)

Artikel: Von den 4. Jahrszeiten des 1777sten Jahrs

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371519

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Richtige Verzeichnuß, wie viel in Certificat.

letst verwichenen 1776 sten Jahr im Land Appenzell V. R. Gebobren, Ge= ftorben und Copultert morben. " dan

Trogen Gebo	hren 80	Gestorben 69	Ehen 23
Herisau	273	195	79
Hundweil	60	48	25
Urnaschen	133	95	35
Grub	27	16	5
Teuffen	139	96	34
Gaiß	76	63	144 46
Speicher	86	83	28
Walzenhausen	43	17	14
Schwellbrunne	n 112	59	28
Heiden	60	40	32
Molfhalden -	64	38	25
Mehetobel	67	32 32 42	14
Mald	55	100 00 43	1 19 2 18
Ruthi	24		The county
Maldfladt	38	electrists 42	13
Schönengrund	27	13.	7
Bühler	41	30	10
Stein	67	59	16
Lugenberg	24	18	14
In allem Geboh	. 1490	peltoro, 1051	Chen 457

Sind alfo mehr Bebohren als Geftorben. 445.

Rund und zu miffen fep hiermit wem es notbig. Demnach Derr Joh. Conrad Roller von Teuffen, gewesener Feldprediger in Piemont, unter dem Adbl. Regiment von Meyer, der schon geraume Beit und Jahre ein Arcanum befeffen, mittelft welches Er mit dem hinfallenden Beh behaftete Patienten unter Gottes Seegen von Grund aus und vollig geheilet und hergestellt hat, immassen feine darum habende auf Pergament geschriebene in allhiefiger Canzlen vorgewiesene Obrigkeitliche Gezeugnuffe und Certificata genugfam bewähren, ben allhiesig Wohlweiser Obrigkeit das ehrerbies tigste Ersuchen dabin gestellet, daß Ihm, damit Er des muhfamen und bem Bermiffen blos geftell: ten Dernmsendens biefer Certificaten entubriget senn konne, dieses seines Arcanshalber, als daß Er um glucklich vollführte Euren mit glaubwurbigen Urfunden ver ehen fene, ein Gezeugnus gus gesertiger werden muchte; so war Ihm in Ers wegung ber Richtigfeit ber Sachen, und ba Er auch in bier Beweife feiner befigenden Runft geges ben hat, damit zu begegnen fein Unstand gefunden,

Alles in Urfund dieseres in der Stadt St. Gals lischen Canglen unter dero gibfferm Infigel und Unterschrift aus und ihm zugetheilten Authenticitat. Go geben ben 4 Junii 1777.

Cangley der Stadt St. Ballen.

1

Von den 4. Jahrszeiten des 1777sten Jahrs. Von dem Winter.

Den ziemlich guten Winter fangen wir mit dem Gintritt der Sonne in Steine bock an, um welche Zeit wir den furzesten Cag und langfte Racht haben, solches geschicht noch im 1777. Jahr, den 21. neuen und 10. alten Christmonat um 10. Uhr, 9m. Bormittag. Die Witterung Dieses Winters hat im Jenner Wind und Schneegestober, der hornung hat der Zeit gemäß gut Winterwetter, und der Mert ift unbeständig mit Sonnenschein Mind Schnee oder Regen.

Von dem Frühling.

Den jum theil guten und fruh anscheinende Fruhling fangen wir mit dem Gine tritt der Sonnen in Widder an, um welche Zeit wir Tag und Nacht gleich haben, folches geschicht den 20. neuen und 9. alten Mers um 12. Uhr, 47 m. Nachmittags. In diefer Jahrszeit ift ber April noch ziemlich rauh mit Wind und kalten Regen, der May hat viel schon fruchtbar Wetter, und der Brachmonat wechsselt mit warmen Sonnenscheln Donner und Regen ab untille and Aguide angelenter Don

Von dem Sommer.

A.

en,

em

ne

ete

us

ene die

en,

ie=

nit

get

aß

ir=

Ers Er

898

en,

als

n-

en.

ns es

o.
nd

rð

10

5.

it

Den zimlich guten Sommer fangen wir mit dem Eintritt der Sonnen in den Krebs an, um welche Zeit wir den langsten Tag und fürzste Macht haben, solches geschicht den 21. neuen und 10. alten Brachmonat um 11. Uhr, 2 m. Vormittag. Die Witterung dieses Sommers hat im Heumonatzimlich viel sorglich Wetter mit Donner Wind und Regen, der Augstmonatist unbeständig mit Regen und Sonnensschein, und der Herbstmonat hat meist Nebel und Sonnenschein.

Von dem Zerbst.

Den meistens guten Herbst fangen wir mit dem Eineritt der Sonnen in die Waag an, um welche Zeit wir dann das zwepte mahl im Jahr Tag und Nacht gleich haben, solches geschicht den 23. neuen und 12. alten Herbstmonat um 12. Uhr, 43 m. Vormittag. In dieser Jahrszeit hat der Weimmonat schön Herbstwetter mit Sonnenschein, der Wintermonat ist unbeständig mit Sonnenschein Schnee oder kalte Regen, und der Christmonat hat für diese Jahrszeit gut Wetter.

Bon denen Finsternuffen.

Es begeben sich in diesem Jahr 3. Finsternussen, 2. an der Sonnen und eine an dem Mond.

Die erste ist eine sichtbare Sonnenfinsternuß den 24. neuen und 13. alten Brachsmonat Nachmittags, sie fangt an um 4. Uhr, 51 m. das Mittel ist um 5. Uhr, 43 m. das Ende ist um 6. Uhr, 35 m. die ganze Währung ist 1. Stund 44 m. und ihre Srosse ist 6. und einen halben Zoll; das dunkete Theil ist unterhalb gegen Mittag, je weiter ein Ort gegen Mittag je grösser sie wird, in Spanien und in Italien wird sie sehr groß, in Carolina wird sie ganz versinstert. In Summa sie trift den ganzen Nordstrich von America.

Die zwente ist eine sichtbare Mondssinsternuß den 23. neuen und 12. alten Winstermonat Vormittags, sie fangt an Morgens um 5. Uhr, 18. m. das Mittelist um 6. Uhr, 29 m. das Ende ist um 7. Uhr, 40 m. die ganze Währung ist 2. Stund 22 m. und ihre Grösse ist 5. Zoll und 38 m. das dunkele Theil ist oberhalb gegen Mitternacht.

Die dritte ist eine unsichtbare Sonnenfinsiernuß den 18. neuem und 7. alten Christs monat um 10. Uhr, 45 m. Nachmittag, sie falt auf dem mittägigen Theil der Ers den von America, meist aber auf dem grossen Sudmeer zwischen America und Asia, sie wird an vielen Orten völlig verfinstert anzusehen seyn.

Von Frucht und Unfruchtbarkeiten.

Die Gütigkeit des allweisesten Schöpfers gegen uns Menschen, ist immer bes ständig, dasjenige in seiner erforderlichen Maaß mitzutheilen, was uns zu Erhalts ung dieses zeitlichen Lebens nothwendig ist.